



Symposium der Bundesärztekammer und des Aktionsbündnisses Seelische Gesundheit

Mitten im Arbeitsleben – trotz psychischer Erkrankung

am Dienstag, dem 18. September 2012 von 10.00 bis 17.00 Uhr
im Haus der Bundesärztekammer, Berlin

Die Bundesärztekammer und das Aktionsbündnis Seelische Gesundheit führen seit 2009 eine Fortbildungsreihe zur Thematik „**Menschen mit psychischen Erkrankungen in der Arbeitswelt**“ durch. Der Schwerpunkt des diesjährigen Symposiums „**Mitten im Arbeitsleben – trotz psychischer Erkrankung**“ liegt auf der betrieblichen Wiedereingliederung psychisch kranker Menschen. Sie stellt eine besondere Herausforderung dar, weil sie ohne Versorgungssektoren übergreifende Kooperationen nicht zu bewältigen ist. Damit setzt sie die Zusammenarbeit von Ärztinnen und Ärzten voraus, um Menschen mit psychischen Erkrankungen an der Schnittstelle von privatem Lebensraum und Arbeitswelt umfassend zu unterstützen.

Die Fortbildungsveranstaltung richtet sich an alle Professionen, insbesondere an Ärztinnen und Ärzte, die innerhalb und außerhalb von Betrieben in der Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen arbeiten, wie Arbeitsmediziner, Betriebsärzte, Sozialmediziner, Rehabilitationsärzte, Allgemeinmediziner, Hausärzte, Ärzte im öffentlichen Gesundheitsdienst sowie Fachärzte für Neurologie und Fachärzte der Psychiatrie und Psychotherapie.

Programm

10.00 Uhr EMPFANG UND ÜBERGABE DER TAGUNGSUNTERLAGEN

10.30 Uhr Begrüßung

Dr. Udo Wolter, Bundesärztekammer
Prof. Dr. Wolfgang Gaebel,
Vorsitzender des Aktionsbündnisses
Seelische Gesundheit

10.45 Uhr BLOCK 1

Einleitung: Psychische Erkrankungen
in der Arbeitswelt

Moderation: Dr. Udo Wolter
Psychische Erkrankungen –
Ursachen, Prävalenz und Auswirkungen
auf die Arbeitsfähigkeit

Prof. Dr. Wolfgang Gaebel, Direktor
der Klinik und Poliklinik für
Psychiatrie und Psychotherapie,
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Einflüsse auf die berufliche Wiedereingliederung psychisch erkrankter Menschen: Arbeitsbedingungen und Gesundheitsmanagement

Prof. Dr. Peter Angerer, Direktor
des Instituts für Arbeitsmedizin
und Sozialmedizin, Heinrich Heine
Universität Düsseldorf
Betroffene Arbeitnehmer berichten
Psychische Erkrankung
am Arbeitsplatz – Ein Lehrfilm
des Aktionsbündnisses
Seelische Gesundheit
Diskussion

12.30 Uhr Mittagspause

13.15 Uhr BLOCK 2

Psychisch krank – Herausforderungen an die betriebliche Wiedereingliederung
Moderation: Prof. Dr. Wolfgang Gaebel
... aus Sicht der Neurologin /
Psychiaterin

Dr. Annette Haver, Ärztin für Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapie,
Associate Coach DBVC

... aus Sicht der Hausärztin

Dr. Cornelia Goesmann, Niedergelassene
Fachärztin für Allgemeinmedizin,
Zusatzbezeichnung Psychotherapie
... aus Sicht des Arbeitsmediziners /
Sozialmediziners

Prof. Dr. Andreas Weber, Facharzt
für Arbeitsmedizin / Sozialmedizin,
Leitung Medizinischer Dienst,
Berufsförderungswerk Dortmund
Diskussion

14.40 Uhr Kaffeepause

15.10 Uhr BLOCK 3

Interdisziplinäre / Ärztliche Kooperationen: Unterstützung psychisch erkrankter Menschen im Arbeitsleben
Moderation: Dr. Udo Wolter
Kooperationsmodell zur Wiedereingliederung bei der Audi AG
Dr. Joachim Stork,

Leiter Gesundheitswesen, Audi-AG
Die Zusammenarbeit von Betriebsarzt
und Psychiater bei Früherkennung
und Wiedereingliederung
Dr. Hans-Peter Unger, Chefarzt des
Zentrums für seelische Gesundheit,
Asklepios Klinik Hamburg-Harburg
Wiedereingliederung von psychisch
Erkrankten im Stahlunternehmen

Dr. Irmgard Spickenbom,
Teamleiterin Sozialarbeit
Dr. Georg von Groehling-Müller,
leitender Betriebsarzt
Thyssen Krupp Steel Europe AG,
Duisburg

Abschlussdiskussion

17.00 Uhr ENDE DER VERANSTALTUNG

Veranstaltungsort: Bundesärztekammer,
Herbert-Lewin-Platz 1, 10623 Berlin
Anmeldung: Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bis zum Freitag, den 11. September 2012 bei uns an. Die Anmeldung erfolgt online unter:

www.bundesaerztekammer.de

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

Fortbildungspunkte: Die Ärztekammer Berlin hat die Veranstaltung mit sechs Fortbildungspunkten anerkannt. Bitte bringen Sie ggf. Ihren Barcode mit. □